

Global Governance

Welche Gestaltungsmöglichkeiten haben nationale Regierungen noch?

M1 „Brent Spar“ – der Konflikt zwischen Greenpeace und Shell

Ein chronologischer Überblick über die Ereignisse rund um die geplante Versenkung des Öltanks „Brent Spar“:

Februar 1995: Englische Regierung genehmigt britischem Shell-Konzern die Versenkung einer 14 500 Tonnen schweren Ölplattform im Atlantik.

30. April 1995: Zwölf Greenpeacer aus Deutschland, Holland und Großbritannien erklettern die „Brent Spar“. [...]

13. Mai: Shell-Ultimatum: Räumung bis spätestens 6 Uhr früh. Greenpeacer verteilen Flugblätter an Shell-Tankstellen in Deutschland.

14. Mai: Umweltkommissarin der Europäischen Union begrüßt die Brent Spar-Besetzung, dänischer Umweltminister lehnt Versenkung ab.

17. Mai: Regierungen Dänemarks, Islands, Belgiens und der Niederlande gegen die Versenkung von Ölplattformen. [...]

23. Mai: 15 Shell-Mitarbeiter und sechs Polizeibeamte entern die „Brent Spar“ und räumen die Plattform.

31. Mai: Gemeinsame Presse-Erklärung von Greenpeace und Deutschem Fischereiverband gegen die Versenkung.

1. Juni: EMNID-Umfrage: Dreiviertel der Bundesbürger zu Shell-Boycott bereit.

20. Juni: Bundesweiter Aktionstag regionaler Greenpeace-Gruppen an rund 300 Shell-Tankstellen in ganz Deutschland.

7. Juni: Aktivisten hindern im schottischen Aberdeen den Hochseeschlepper „Smit Singapore“ am Auslaufen. Er soll die „Brent Spar“ zum Versenkungsort schleppen. Gleichzeitig gelingt Greenpeace die zweite Besetzung der „Brent Spar“ [...]

10. Juni: Mehrheit der Teilnehmerstaaten der Nordseeschutzkonferenz für Entsorgung an Land. [...]

13. Juni: Elisabeth Lingner, Präsidentin der Nordelbischen Kirche, ruft zum Boykott von Shell-Tankstellen auf. Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) unterstützt diesen Aufruf.

14. Juni: Politiker aller Parteien unterstützen den Boykott-Aufruf der Nordelbischen Landeskirche. Boykott zeigt Wirkung: Shell-Tankstellenpächter beklagen Umsatzrückgänge bis zu 50 Prozent. [...]

20. Juni: [...] Shell gibt auf! Die „Brent Spar“ wird nicht versenkt. [...]

29. Juni: Konferenz zum Schutz des Nordostatlantiks und der Nordsee beschließt Versenkungsverbot für ausgediente Öl- und Gasförderanlagen. Die „Brent Spar“ ist inzwischen im norwegischen Erfjord vor Anker gegangen.

Zusammengestellt nach: www.greenpeace.de/themen/oel/brent_spar/artikel/chronik_ein_konzern_versenkt_sein_image/ (Zugriff:19.03.2012)

Arbeitsvorschlag

1. Recherchieren Sie das damalige Geschehen und stellen Sie die Ereignisse um die Versenkung der Ölplattform „Brent Spar“ in Form einer Konfliktanalyse dar. Wer sind die beteiligten Akteure? Welche

Interessen vertreten Sie? Wie schätzen die Akteure die Rechtslage ein? Welche Machtmittel stehen ihnen zur Verfügung? Wie ist der Ausgang des Konflikts zu bewerten?